

Titel: Domkrippe (Auschnitt)
Foto: Hermann Pentermann

DOMSCHATZ UND DIÖZESANMUSEUM BISTUM OSNABRÜCK

Domschatz und Diözesanmuseum Osnabrück Domhof 12 | 49074 Osnabrück

## Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 10-18 Uhr

### Information und Führungsbuchung

Telefon 0541 318 481 museum@bistum-os.de www.dioezesanmuseum-os.de

Weitere Details zu den Ausstellungen finden Sie in der Tagespresse.





#### BEGLEITVERANSTALTUNGEN

#### Kunst in Kürze

Do, 5. Dezember 2019, 18 Uhr 100 Jahre Domkrippe (Prof. Dr. Gerhard Lohmeier)

Do, 9. Januar 2020, 18 Uhr Auf Spurensuche: Vorbilder der Domkrippe (Friederike Dorner)

#### Öffentliche Führungen

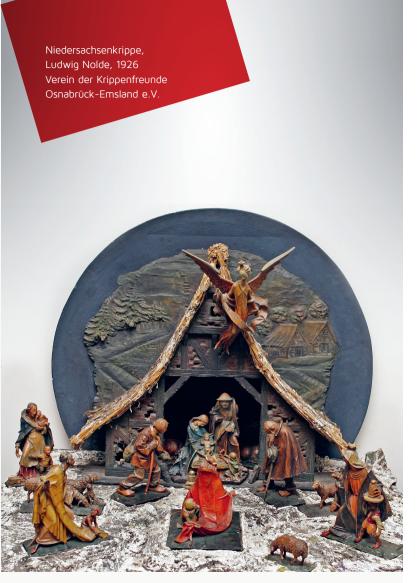
So, 1. Dezember 2019, 15 Uhr So, 29. Dezember 2019, 15 Uhr (Prof. Dr. Gerhard Lohmeier) Do, 30. Januar 2020, 17:30 Uhr (Prof. Dr. Gerhard Lohmeier)

#### Vorführung

Wie die Farbe auf die Krippe kommt. Polychromierung von Gipsfiguren (Okke Amsing und Caroline Heller) Sa, 14. Dezember 2019,

10-17 Uhr im Forum am Dom





# 100 Jahre Domkrippe

# Der Bildhauer Jakob Holtmann in seiner Zeit

Ein Ehrentag folgt dem nächsten: Nachdem 2018 das Diözesanmuseum seinen 100. Geburtstag feierte, jubiliert
in diesem Jahr die Weihnachtskrippe im Osnabrücker
Dom. Es war das Jahr 1919, als die ersten Figuren, geschaffen vom Bildhauer Jakob Holtmann, ihren Platz in
der Kapelle unter dem großen Turm einnahmen. Nach
den Wirren des Ersten Weltkriegs waren sie vielleicht ein
Trost für die Osnabrücker und ganz sicher ein Publikumsmagnet. Bis die Krippenfiguren vollzählig waren, sollten
knapp weitere zehn Jahre vergehen.

Das Diözesanmuseum nimmt dieses besondere Jubiläum gemeinsam mit dem Verein der Krippenfreunde Osnabrück-Emsland e.V. zum Anlass, die Domkrippe zum Mittelpunkt seiner diesjährigen Weihnachtsausstellung zu machen. Während deren Figuren natürlich zum größten Teil im Dom verbleiben, wird eine nahezu identische Krippe Holtmanns aus Privatbesitz in der Ausstellung zu

sehen sein. Außerdem wird Jakob Holtmann selbst und seine Werkstatt thematisiert. Wer war der Bildhauer aus der Nähe von Kevelaer und wie kam er nach Osnabrück? Wie unterhielt er seine Werkstatt und welche Werke schuf er noch in der Region? Die von ihm entworfenen Krippenfiguren werden teilweise bis heute produziert und finden ihren Platz genauso in heimischen Krippen wie in Kirchengemeinden. Sie sind ein Beispiel für die beginnende serielle Produktion von Krippenfiguren in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Den Figuren Holtmanns wird in der Ausstellung eine Krippe aus der Mazzotti-Werkstatt aus Münster gegenübergestellt. Die Krippen der Künstlerfamilie waren ebenfalls beliebt und stehen für eine immer größere Verbreitung ähnlicher Figurentypen zu erschwinglichen Preisen. Abgerundet wird die Ausstellung durch Weihnachtsdarstellungen von Holtmanns Zeitgenossen Ludwig Nolde sowie seinen Schülern Georg Hörnschemeyer und Walter Mellmann.

> Ausstellung | 30. November 2019 bis 2. Februar 2020







Ausschnitte
Domkrippe Osnabrück
Fotos: Hermann Pentermann